

Aus der Serie "Doktorarbeiten mit methodischen Mängeln": Max und Murat

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 25. Juli 2018 19:22

Und was willst Du damit sagen? Die Gruppe in Mannheim beschäftigt schon seit längerem mit dem Phänomen, das ist nicht die erste Studie die zu diesem Thema veröffentlicht wird. Reproduzierbarkeit ist hier kein Problem. Die Formulierung "deutet darauf hin" ist auch sehr vorsichtig und angemessen. Was die Medien daraus machen, ist ja eine andere Sache.

Zitat von Mikael

Ohne die Studie im Detail zu kennen

Wenn es Dich interessiert, kann ich Genaueres erfragen.

Bevor man übrigens über "methodische Mängel" schimpft, sollte man sich mal klar werden, was im Rahmen einer Dissertation möglich ist und was nicht. Auch der Tag eines Doktoranden hat nur 24 h und die Projektlaufzeiten sind in der Regel auf 3 Jahre begrenzt. Sämtliche Fehlversuche mit eingeschlossen natürlich.